

Liebe PforzheimerInnen,

ich bin Antifaschist, bin ich deshalb „Extremist“? Ich wohne in Hamburg, aber für ein nazifreies Pforzheim am 23. Februar komme ich in meine Geburtsstadt.

„Pforzheim ist eine weltoffene und internationale Stadt, in der extremistisches Gedankengut ganz gleich ob von rechts oder links keinen Platz hat“, heißt es im Aufruf von Pforzheim Nazifrei. In Dresden jedoch können AntisemitInnen, RassistInnen, Homophobe, Nazis, RechtspopulistInnen und NeofaschistInnen bei „Dresden Nazifrei“ nur erfolgreich blockiert werden, weil man aus der Geschichte gelernt hat: Über alle Lager hinweg - Gemeinsam gegen Faschismus!

Der Pforzheimer Aufruf ist das Ergebnis unreflektierter Kriminalisierung antifaschistischen Engagements. Gemeinsam kämpfen seit letztem Jahr auf Bundesebene zum Beispiel Grüne Jugend, Jusos und Solid und zwar gegen die Extremismusklausel:

Durch den Extremismusbegriff wird eine antidemokratische Geistesgemeinschaft zwischen sog. Rechtsextremisten und Linksextremisten konstruiert. Der Extremismus markiere jeweils den äußersten Rand des Spektrums, dessen Mitte nicht nur eine politische Wertung ist, sondern bei der außerdem noch missachtet wird, dass „Linksextremismus“ politisch und ideologisch wesentlich inhomogener ist als „Rechtsextremismus“. Die Aushebelung der Demokratie von „oben“ (durch eben solche politischen Eingriffe) und aus der „bürgerlichen Mitte“ wird ebenso ignoriert, wie die Tatsache, dass Antisemitismus und Rassismus keine Randerscheinungen sind, sondern bis weit in die „Mitte“ der Gesellschaft reichen.

Genau so ist das leider auch in Pforzheim und im Enzkreis. Ausländerfeindliche Sprüche, Witze über Jüdinnen und Juden, ein Geschichtslehrer, der Schwarze „Neger“ nennt oder „Schwulenhass“ sind keine Seltenheit, sondern waren in meiner Schulzeit alltäglich.

Menschen, die sich seit Jahren in Pforzheim gegen Rechts engagieren, können den Aufruf „Pforzheim Nazifrei“ in dieser Form nicht unterzeichnen, auch Ich nicht - er verkennt die Realität. Also komme ich dieses Jahr nicht nur um gegen Faschismus zu demonstrieren, ich werde auch aktiv gegen den „Extremismus der Mitte“ vorgehen. Ich lasse mich nicht kriminalisieren, Antifaschismus ist nicht extrem, sondern notwendig!

Moritz Krauß, keine Partei

Quellen:

<http://www.pforzheim.de/goldstadt-tourismus/23-februar-pforzheimer-gedenktag.html>

<http://europa.jusos.de/aktuell/pressemitteilung/2011/04/07/extremismusklausel-kassieren>

<http://extremismusstudienstoppen.blogspot.de/>